

Faxantwort

Telefax: 0541 | 9633-190



| | |
|------|---------|
| Name | Vorname |
|------|---------|

| |
|-------|
| Firma |
|-------|

| |
|-----------|
| Anschrift |
|-----------|

| | |
|---------|---------|
| Telefon | Telefax |
|---------|---------|

| |
|--------|
| E-Mail |
|--------|

Zu welcher Zielgruppe würden Sie sich zählen?

- Politik/Verwaltung
- Wirtschaft/Unternehmen
- Medien
- Privat
- Forschung/Hochschule
- Bildungseinrichtung
- Umweltverband
- sonstige

Ich habe Interesse an Informationen über die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

- Förderleitlinien/Informationen zur Antragstellung
- Aktuelle DVD mit Förderleitlinien, Projektdatenbank, Jahresbericht et cetera
- Aktueller Jahresbericht (einmalig)
- Jahresbericht (regelmäßige Zusendung)
- Monatlich erscheinender Newsletter DBU aktuell per Post per E-Mail
- Kurzinformationen zur DBU und zum ZUK
- Informationen zum Deutschen Umweltpreis
- Publikationsliste der DBU
- Informationen zur internationalen Fördertätigkeit der DBU (in englischer Sprache)
- Informationen zu den DBU-Stipendienprogrammen
- Informationen zu DBU-Wanderausstellungen
- Einladungen zu DBU-Veranstaltungen

Ausgabe: 28641-01/16

Making new from old: bauteilnetz Deutschland

The energy efficiency of buildings is often measured by their heating requirements. However, for sustainable construction the raw materials used, but also the energy expended in building, play important roles. The bauteilnetz Deutschland, initiated by the Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e. V, RWB in Bremen, begins at exactly this point. In its qualification- and communications project, bauteilnetz Deutschland addresses targeted demolition methods, the reuse and further use of previously used building materials and the planning of buildings for deconstruction capability.

A central element in the bauteilnetz Deutschland is represented by the building material markets. There, building materials in good condition such as windows, stairs, heating units or roof tiles are offered and sold. In connection with the building materials markets, the comprehensive environmental communications concept - with workshops for various target groups - is an additional important factor toward sustainable development. Thus the bauteilnetz Deutschland qualifies long-term unemployed persons, for example, for employment in the construction and storage industries, and organizes special advanced training for planners, architects, artisans and tradespersons, and demolition companies. It also installs model construction works made from used materials in different parts of Germany, partly in cooperation with students in various related disciplines.



DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von der UNO beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
www.dbu.de



Herausgeber
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Fachreferat
Umweltkommunikation
in der mittelständischen
Wirtschaft
Verena Exner

Verantwortlich
Dr. Markus Große Ophoff

Text und Redaktion
Ulf Jacob

Gestaltung
Helga Kuhn

Bildnachweis
Titel und innen Mitte: Kai
Kasugai, innen links: Brita Marx,
bauteilbörse berlin/brandenburg,
innen rechts: Chance GmbH,
bauteilbörse gronau

Druck
Druckhaus Bergmann GmbH,
Osnabrück

Ausgabe
28641-01/16



Aus alt mach neu: bauteilnetz Deutschland

Ausgabe: 28641-01/16

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Alte Gebäude werden gezielt zurückgebaut, sodass Bauteile intakt bleiben und in neuen Gebäuden Verwendung finden.

Umwelt und Geldbeutel entlasten

Das bauteilnetz Deutschland engagiert sich für einen fachgerechten, geregelten Rückbau, um gut erhaltenes Baumaterial schadensfrei aus ehemaligen Gebäuden wieder einzubauen oder kreativ wieder- beziehungsweise weiterzuverwenden. Dieser Prozess vermeidet Baustellenabfälle ebenso wie das sogenannte »Down-cycling«: So finden hochwertige Produkte nach dem Wiederaufbereiten keine niedrigere, sondern eine gleichwertige oder qualitativ hochwertigere Verwendung. Das lohnt sich gleich mehrfach: Weniger Rohstoffe werden abgebaut und verarbeitet, was den Energieverbrauch, die Kohlendioxid-Emissionen und die Kosten senkt. Zudem wird die Flexibilität und Reparaturfreudigkeit von Gebäuden durch eine demontierbare Bauweise erhöht. Das Ergebnis sind veränderbare und damit langlebige Bauten.

Informationen, Austausch und Schulungen bietet hierzu das bauteilnetz Deutschland an.

Lehrreich – Bauen rückwärts denken und planen

Seit Beginn des Projekts sind bundesweit Bauteilbörsen entstanden beziehungsweise derzeit in Planung. In Verbindung mit den Bauteilbörsen ist das umfassende Umweltkommunikationskonzept mit Workshops für unterschiedliche Zielgruppen ein weiteres zentrales Element zur nachhaltigen Entwicklung. So qualifiziert das bauteilnetz Deutschland beispielsweise auch Langzeitarbeitslose für eine Beschäftigung im Bau- und Lagerbereich und veranstaltet spezielle Weiterbildungen für Planer, Architekten, Handwerker und Abbruchunternehmen. Zudem errichtet es über Deutschland verteilt – teilweise in Kooperation mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen – Modellbauwerke aus gebrauchten Materialien.



Das bauteilnetz Deutschland bietet Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose.

Potenziale nutzen – Energie- und Materialeffizienz steigern

Die Energieeffizienz von Gebäuden wird häufig nur an ihrem Wärmebedarf gemessen. Für eine nachhaltige Bauweise spielen aber auch die eingesetzten Rohstoffe sowie die zum Bauen verwendete Energie eine wichtige Rolle. Das bauteilnetz Deutschland, initiiert von der Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e. V. (RWB) in Bremen, setzt genau hier an. In seinem Qualifizierungs- und Kommunikationsprojekt befasst sich das bauteilnetz Deutschland mit gezielten Rückbaumethoden, dem Wieder- und Weiterverwenden von gebrauchten Bauteilen und der rückbaufähigen Planung von Gebäuden. Durch eine so realisierte Kreislaufwirtschaft sollen Energieeffizienz und der effektivere Einsatz von Material gesteigert werden.

Bauteilbörsen als Organisations- und Vernetzungspunkt

Ein zentrales Element des bauteilnetz Deutschland sind die Bauteilbörsen. Dort werden gut erhaltene Bauteile wie Fenster, Treppen, Heizkörper oder Dachziegel gelagert und verkauft. Neben übersichtlich eingerichteten Bauteillagern steht dafür ein virtueller Bauteilkatalog zur Verfügung. Die Börsen sind dezentral ausgerichtet und unterstützen so die regionale Kreislaufführung. Neugegründete Börsen schaffen zudem Arbeitsplätze und fördern Kooperationsgemeinschaften in der Region. Außerdem dienen sie als Anlaufstelle für alle, die Bauteile abgeben wollen, und als Informationsquelle wie Bauteile geborgen und wieder eingebaut werden können.



Ein Modellhaus der RWTH Aachen: Fassade aus CDs, Fußboden aus alten Holzträgern und Schränke aus Sperrmüllmöbeln

Projektthema

Qualifizieren im Ressourcenschutz: Gebrauchte Bauteile wiederverwenden

Projektdurchführung

Forschungsvereinigung
Recycling und Wertstoff-
verwertung im Bauwesen e. V.
(RWB), Bremen
Paul-Feller-Str. 1
28199 Bremen
www.bauteilnetz.de
E-Mail: info@bauteilnetz.de



AZ 28641